

## Auf welche Weise unterstützt die saarländische Justiz das Projekt?

Die saarländische Justiz unterstützt das Projekt „Brillen ohne Grenzen“, indem an allen saarländischen Gerichten Sammelboxen von „Brillen ohne Grenzen“ aufgestellt wurden, bei denen sowohl die Beschäftigten der Justiz als auch Besucherinnen und Besucher gebrauchte Brillen abgeben und damit gemeinsam Gutes tun können. Die Sammelboxen wurden in der Schreinerei der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken gefertigt. Dort werden die gesammelten Brillen auch für den Versand in die bedürftigen Regionen der Welt aufbereitet.

## Wie kann ich selbst das Projekt unterstützen?

Die Möglichkeiten zur Unterstützung sind vielfältig. Am einfachsten ist der Weg über die Spende Ihrer alten Brillen – gerne an einem der saarländischen Gerichtsstandorte! Weitere Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten zu seiner Unterstützung finden Sie unter:

[www.saarland.de/mdj\\_brillen\\_ohne\\_grenzen](http://www.saarland.de/mdj_brillen_ohne_grenzen)  
[www.brillen-ohne-grenzen.de](http://www.brillen-ohne-grenzen.de)

Diese Information wird von der Landesregierung des Saarlandes im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundstags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. In einem Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl ist Parteien die Nutzung dieser Schrift vollständig, d.h. auch zu anderen Zwecken als zur Wahlwerbung, untersagt. Sie darf auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Ministerium der Justiz  
Franz-Josef-Röder-Straße 17  
66119 Saarbrücken  
[www.justiz.saarland.de](http://www.justiz.saarland.de)  
E-Mail:  
[presse@justiz.saarland.de](mailto:presse@justiz.saarland.de)  
Saarbrücken 2021

Fotos: Ministerium der Justiz,  
Saarland/C. Simon

# Projekt „Brillen ohne Grenzen“



**Staatssekretär  
Roland Theis:**

„Die Deutsch-französische Brillen Freundschaft mit ihrer Hilfsaktion ‚Brillen ohne Grenzen‘ ist ein tolles Stück europäischen zivilgesellschaftlichen Engagements, das mit einfachen Mitteln Großes bewirkt. Zahlreiche Menschen in aller Welt erhalten die Chance auf ein Stück eigenständiges Leben. Dass die saarländische Justiz hierzu einen Beitrag leisten kann, freut mich sehr. Helfen auch Sie, indem Sie mitmachen.“



## Wer und was ist „Brillen ohne Grenzen“?

Das Projekt „Brillen ohne Grenzen“ ist ein gemeinnütziges Hilfsprojekt, das im Saarland in Kooperation des gemeinnützigen Vereins Rotary-Hilfe-Tholey-Bostalsee e.V. und der Gudd-Zweck-UG mit Sitz im saarländischen Freisen-Oberkirchen betrieben wird. Dahinter stehen Menschen, die sich entschieden haben, gemeinsam Gutes zu tun.

Seinen Ursprung findet das Projekt im benachbarten Elsass, wo Kapuziner-Pater Francois-Marie Meyer in Hirsingue vor mehr als 40 Jahren die Idee hatte, mit gebrauchten Brillen armen Menschen in aller Welt zu helfen.

Heute wird diese Idee von den Helfern des französischen Vereins „L.S.F. Lunettes sans Frontiere - Brillen ohne Grenzen“ fortgeführt, mit denen das saarländische Projekt „Brillen ohne Grenzen“ kooperiert.

## Was ist das Ziel des Hilfsprojekts?

Was ist das Ziel des Hilfsprojekts? Das Projekt hat zum Ziel, sehbehinderten Menschen in aller Welt einen Zugang zu Sehhilfen zu eröffnen.

In vielen Schwellen- und Entwicklungsländern können sich große Teile der Bevölkerung keine Brillen leisten. Sie müssten hierfür sechs bis acht Monatslöhne aufbringen. Hier springt das Projekt „Brillen ohne Grenzen“ ein.

## Wie hilft das Projekt „Brillen ohne Grenzen“ konkret?

Das Projekt „Brillen ohne Grenzen“ verfolgt den Ansatz der sogenannten Direkthilfe. Es sammelt gebrauchte Brillen, die in Deutschland keinen Wert mehr haben, bereitet diese auf und versendet sie an jeden denkbaren Ort der Welt, wo der französische Partner „L.S.F. Lunettes sans Frontiere“ und andere lokale Partner die kostenlose Verteilung der Brillen an die Menschen, die sie für ein eigenständiges Leben benötigen, sicherstellen.

